

Wannemanns Preis pro Quartal 3 Mark. Die halbjährige Zeitung ...

Hallische Zeitung

Insertionsgebühren für die fünfgepaltene Zeile oder deren Raum ...

vorm. im G. Schwesfche'schen Verlage. (Hallischer Courier.)

Nummer 195.

Halle, Sonntag, 22. August 1886.

178. Jahrgang.

Halle, 21. August.

Politische Mittheilungen.

Der Kaiser besucht, wie aus unserem gestrigen Drohtbericht dem Leser schon bekannt, gestern das Zeughaus zu Berlin. Nach der Rückkehr aus dem Zeughaus nahm der Kaiser im Rindgäßchen Palais die persönlichen Aufmerksamkeiten des Ingenieurcorps und der Infanterie, Generals der Infanterie von Stieglitz, des zum Inspecteur der Kriegsschulen ernannten General-Majors Wilschke und zahlreicher anderer hoher Offiziere entgegen, und empfing bald nach 1 Uhr den Geh. Hofrath v. Bork. Später wurde der Unterstaatssekretär Graf Berchem, Vertreter des Auswärtigen Amtes, empfangen. Um 3 Uhr kehrte der Kaiser nach Schloss Wabelberg zurück. Dort empfing der Kaiser dann bald darauf den diesseitigen Gesandten beim Kaiser, Wittl. Geh. Rath von Schöller und den hiesigen holländischen Gesandten Grafen Verckenfeldt-Röding und zog dieselben zur Tafel, zu der außerdem noch mehrere andere hochgeleitete Personen geladen waren.

Prinz Wilhelm hat am 20. früh zu Bayreuth in Begleitung des Majors v. Kroßigk und des Legationssekretärs Grafen zu Eulenburg die Sebenswürdigkeiten der Stadt in Augenschein genommen. Im Laufe des Vormittags hat derselbe einen Ueberzug der 5. Infanteriebrigade auf dem Exercierplatze beigegeben und die Cerimonie beendet. Am Nachmittage hat Se. K. Hoheit der Verhüllung des „Parfais“ beigegeben und ist Abends 10 Uhr abgereist.

Die Frau Kronprinzessin hat mit den Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe am 20. Abends 7 Uhr die Reise nach Italien angetreten. Der Kronprinz gab seiner Frau bis nach Großbeeren das Geleit.

Fürst Bismarck. Der einzige Besuch, welchen der Kaiser von Oesterreich zu Gasten außer den wiederholten Besuchen in der Villa Meran machte, war bei dem Schwiegerbruder. Kaiser Franz Josef erschien genau um 12 Uhr Mittags beim Fürsten Bismarck und blieb genau eine Stunde bei der Familie des Reichskanzlers zu Gast. Der ehrende Besuch des Monarchen war die dankende Erwiderung für die vorgetragte Gratulations-Büste des Fürsten Bismarck. Beim Fortgehen nahm der Kaiser in halbvollem Weise Abschied vom Königer und seiner Familie.

Die Ablehnung Berlins, an dem Oesterreich Festlichkeiten, ist damit motivirt, daß die noch mehrere Wochen dauernden Ferien der Stadtverordneten-Versammlung es unmöglich machen, Vertreter abzusenden. Selbstverständlich sind in dem Amtsoffizien alle Rücksichten der Höflichkeit gewahrt. Es enthält einen verbindlichen Dank für die erfolgte Einladung, ein Bedauern über die Rücksichtslosigkeit der Ablehnung und die besten Wünsche für den Gelingen und das Gelingen der Ferien.

Die „National-Zeitung“ veröffentlicht, die Feindfrage habe zur Zeit keine aktuelle Bedeutung, sie wisse zwar, daß bei den Verhandlungen über die definitive Revision der kirchenpolitischen Gesetze die Aufhebung des Jesuitengesetzes nicht in Frage gekommen sei.

Die Reichs-Kampel-Abgabe hat abgesehen von dem Stempel auf Loosen der Staatslotterien im Juni d. J. einen Brutto-Ertrag von 1,189,011 M. ergeben, wodurch sich die Einnahme der bis jetzt abgelaufenen ersten Monate des Etatsjahres auf 4,961,197 M. stellt. Es scheint, als ob die Veranschlagungen in Bezug auf die Kriegsteile ihrer Steuerquellen ein wenig übertrieben gewesen sind. Denn wenn das Ergebnis dieser vier Monate mit fünf fünf Millionen auch bei der Aufhebung des Etats gezeigten Erwartungen nicht voll entspricht, so zeigt doch schon eine vorläufige Vergleichung gegenüber dem ersten Monats nach der Einführung des Gesetzes vom 20. Mai 1885. Vom 1. October 1885 nämlich bis Ende Januar 1886 hat die Brutto-Einnahme der Reichs-Kampelabgabe 3,641,423 Mark betragen, so daß der oben mitgetheilte Ertrag für einen gleich langen Zeitraum aus dem laufenden Etatsjahre sich um 1,319,774 M. höher stellt.

Die Führer der Sozialdemokraten in Schleswig, Ragschmid und Schlichting, wurden am 19. verhaftet und der Staatsanwaltschaft übergeben.

Oesterreich. Das österreichische Kriegsbudget für 1887 wird wiederum beträchtliche Mehrforderungen enthalten. Wie aus Wien gemeldet wird, sollen von den Delegationen 100,000 Gulden verlangt werden, um bei der Infanterie die Anzahl der Obersten um 35 und die der Oberlieutenanten um 93 zu vermehren, wogegen die Zahl der Majore um 128 vermindert würde.

Auf den sächsischen Vereinskongressen in Kronstadt, die acht Tage lang dauerten, betonte der Abgeordnete Jazy die Liebe zum ungarischen Vaterlande; jeder solle den ungarischen Staatsgebanken hochhalten. Stadtpfarrer Oberer sagte, dem magyarischen Element gebühre die Führerrolle kraft des Besitzes der Bildung und der Tradition. Deshalb brandete man deutsche Sitten und Sprache nicht anzugehen. Bei den siebenbürger Sachgen fanden diese Reden begeisterte Aufnahme.

Frankreich. Der italienische Votivstifter, General Graf Menabrea, hat heute eine Urlaubstreife nach der Schweiz und Savoyen angetreten.

Freycinet hat den Kriegsminister Boulanger erucht, ohne Zustimmung des Ministerraths nichts anzuordnen. Die Reise Boulangers an die italienische Grenze soll unterbleiben.

Die Patrioten-Liga verpflichtet in den Zeitungen folgende Erklärung: „Mehrere Zeitungen melden nach der „Allgemeinen Zeitung“, daß Deroulade, welcher sich gegenwärtig in Rußland befindet, auf Befehl des Czaren mit der Ausweisung bedroht wäre. Nachrichten, die aus zuverlässiger Quelle kommen, beweisen, daß jene Nachricht erfunden ist. Der Empfang, welcher Deroulade zu Theil wurde, und die von ihm beobachtete Haltung dürfen zu solchen Gerüchten nicht berechtiget sein.“

— Aus anderer Quelle verläutet, daß Deroulade von Rußland nach Schweden ging, weil er in Folge der Rede, die er in Offizierskreisen gegen Deutschland gehalten hatte, streng überwacht wurde.

— Die Blätter hatten dem verstorbenen Bischof Dupont des Loges von Metz als frommen Patrioten warme Nachrufe, andere Blätter greifen seinen Nachfolger als verdächtig an.

— Der Boulanger-Lärm dauert fort. Außer der bekannten Broschüre wird auch eine illustrierte Zeitung ähnlicher Sorte, „Le Voleur“ in den Straßen ausgehrieben. — Statt der Mareillaisse sänge das Heer nunmehr die „boulanger“ sagt Jago.

Schweiz. Anlässlich der drohenden Ausbreitung der Cholera in Oheritalien hat der Bundesrath die üblichen cholera-polizeilichen Maßregeln für den Kanton Tessin sofort in Kraft treten lassen und die früheren hierauf begünstigten Vorgriffen für den Gottschaldenverkehr, die Dampfgeschiffahrt auf dem Luganer See, und für die Postfahrten erneuert. Gleichzeitig hat der Bundesrath die Ein- und Durchfuhr von ungebleichten Häuten, ungewaschener Wolle, Hadern, alten Kleibern und des Gepäcks von Reisenden unterzagt; ausgenommen hiervon ist das Gepäck, das Reisende, die auf der Fahrt von Italien nach der Schweiz gehen, mit sich führen.

Großbritannien. Unterhauss. Unterstaatssekretär Ferguson erklärt in Beantwortung einer Anfrage, das Gerücht von einer Besetzung von Port Lazare durch die Russen sei ein durchaus unbegründetes, der russische Minister v. Siers habe dasselbe am 25. v. M. für unbegründet erklärt. Die Abrede wurde hierauf fortgesetzt.

Zu den kürzeren Äußerungen Lord Salisbury's und Churchills, die wir unter den Depeschen der gestrigen zweiten Ausgabe mittheilten, liegt noch eine längere vom Ersten im Laufe der Abredebehalte des Oberhauses gethane und ein kurzer Bericht über eine Rede vor, die Lord Salisbury, der Minister des Auswärtigen, in einer conservativen Versammlung zu Neath gehalten hat. Aus den Ausführungen beider Staatsmänner geht hervor, daß sie der alten Tory-Politik nicht nur in Bezug auf die scharfe Betonung der Wichtigkeit auswärtiger Angelegenheiten, deren Vernachlässigung sie den Liberalen vorwerfen, treu bleiben, sondern auch als leitenden Grundsatze in der Behandlung der für England wichtigsten, der orientalischen Frage die Erhaltung der Türkei in ihrem derzeitigen Verstande sich wiederum zur Richtschnur machen wollen.

Im Unterhaus wurde besonders die irische Frage behandelt, wie aus unserer Telegramme in der gestrigen zweiten Ausgabe hervorgeht. Näheres erzählt man aus nachstehendem Bericht:

Glabhorne erklärte, er hätte seine Ansichten über die irische Frage nicht geändert. Die jüngsten Vorwürfe hätten ihn bekräftigt in der Ueberzeugung, daß die Hauptprincipien der irischen Politik der letzten Regierung richtig sind. Er behauptet die Regierung, ihre irische Formale vor dem Unterhaussamt zu geben. Lord Salisbury's Antwort, die Zustände in Irland erlebten nicht wieder den Aufschwung des Parlamentes vor Februar. Ausgenommen in Belfast und einigen Theilen Süds- und Westirlands seien die Zustände nicht anders. Der Ursprung der Unruhen in Belfast würde zum Gegenstand einer eingehenden Untersuchung gemacht. Mit der Unterstützung der Agrarverbände im Süden und Westen sei General Webb's Bill betraut. Wenn sich die Vollmacht der Regierung als unzureichend erweisen sollte, so werde das Parlament sofort einberufen und um ausgedehntere Vollmacht angegangen werden. Betreffs der Landfrage werde die Regierung das Landesgesetz von 1881 aufrechterhalten, auf Beseitigung der gerichtlich festgestellten Rechtsinhalte und die Erfüllung der bestehenden Kontakte dringen. Gleichwohl sei es ihre Pflicht, zwei Commissionen einzusetzen, um eine Untersuchung über die Agrarfrage und die allgemeine Entwidlung der nördlichen Hülsquellen Irlands anzustellen. Während der Abwesenheit des Parlamentes werde die Regierung einen gründlichen Plan der Lokalverwaltungsreform für das ganze Königreich ausarbeiten.

Neu-England. Welche während der Krawalle in Belfast auf das Volk geschossen hätten, wurden unter der Anklage wegen vorläufigen Mordes verhaftet.

Schweden und Norwegen. Der König von Portugal ist am 20. Vormittag in Stockholm angekommen und vom König, dem Kronprinzen, den Prinzen Oskar und Eugen und von den Spitzen der Behörden am Bahnhof, wo eine Ehrencompagnie aufgestellt war, empfangen worden. Nach kurzen Aufenhalten fuhren die hohen Herrschaften, von zwei Eskadrons Husaren eskortirt, nach dem königlichen Schloß. Die Straßen und viele Gebäude waren festlich geschmückt.

Bulgarien. Die Verhandlungen der türkischen und bulgarischen Delegirten in Sofia sind einflusslos ausgefallen wegen einer gewissen Meinungsverschiedenheit in Betreff der Basis der Unterhandlungen. Die türkischen Delegirten haben von der Spitze weitere Instructionen erbeten, dabei jedoch gleichzeitig constatirt, daß eine zu Vereinigung geneigte Gesinnung unter den Delegirten obwalte.

Türkei. Die im Jilidli Kloß geführte Untersuchung über den Mordmord, welcher einen Nordverderb auf den Großvezier machte, ist zum Abschluß gebracht worden. Es ist erwiesen, daß das Verbrechen nicht politischer Natur war, sondern nur die Befriedigung persönlicher Rache zum Zweck hatte. Der Attentäter wurde ins Polizeiministerium überführt, wo ihm der Prozeß gemacht werden wird. Er wird mehrere Jahre Zuchthaus erhalten.

Amerika. In dem Prozeße gegen die Anarchisten zu Chicago, welche die im Mai d. J. stattgehabten Aufrührungen verurtheilt, wurde jetzt das Urtheil gesprochen. Von den vor Gericht gestellten Angeklagten wurden 7 des Nordes schuldig erklärt und zum Tode verurtheilt, ein Angeklagter erhielt 15jährige Gefängnißstrafe. Das Publikum, welches der Gerichtsverhandlung beiwohnte, begrüßte den Urtheilsspruch mit lauten Beifallsausbrüchen.

Aus Rio de Janeiro, der Hauptstadt des südamerikanischen Gebietes Uruguay, wird gemeldet: Beide Kammern votiren eine Adresse an den Präsidenten der Republik, in welcher der Entwürf über das gegen denselben verhängte Attentat Ausdruck gegeben wird. Von der Polizei sind aus Anlaß des Attentats gegen 50 Personen verhaftet worden.

Die irische Convention, so wird aus Chicago vom 19. gemeldet, nahm Resolutionen an, in welchen dem Principe der irischen Lokalregierung zugestimmt und Glabhorne für seine diesfälligen Bemühungen, sowie der Demokratie von England, Schottland und Wales für ihre Unterstützung der Glabhorne'schen Vorlagen gedankt wird. Der irische Deputirte Redmond hielt eine Rede, in welcher er den Befehlen des Landes für Glabhorne, der Irland gerechtfertigt habe zu Theil werden lassen wollen, Ausdruck gab und sagte, diese verhängliche Politik sei nunmehr wieder verlassen, das irische Volk habe gezeigt, daß es ein treuer Freund sein könne; es werde jetzt zeigen, daß es auch ein fürdbarer Feind sein könne. Die Politik Irlands werde künftig eine Politik des Kampfes sein, weil die Regierung Salisbury's die Politik der Zwangsmaßregeln wiederherstellen müsse.

Der Prinz Leopold von Bayern ist am 20. mit dem Adjutanten Premierlieutenant v. Berol und Obersten Berg und Palast für die Aufnahme an den Wandern in Dresden eingetroffen und im königlichen Schloße abgewartet.

Der Rhein. Cour. schreibt: Die Zeitungen melden, daß Graf Droste wieder als Gemeiner bei den Heilens-Pulverern eingetreten ist. Der Fall steht nicht vereinzelt da. Am Frühjahr 1885 gingen, wo sich unsere Leser wohl noch erinnern werden, zwei Artillerie-Offiziere, von A. und von C. im Auftrage der Deutsch-Oberirischen Gesellschaft nach Sanibar. Beide waren bei ihrer Abreise der Meinung, der von ihnen eingetragene Sold sei genügend worden. Vom Gegenbeil benachrichtigt, kehrte v. C. nach Deutschland zurück und stellte sich dem Kriegsgericht, das ihn zu Dienstentlassung und 1 Jahre Gefängniß verurtheilte. Derlei verurtheilte keine Zahl in Wechselmünzen, wurde aber nach drei Monaten durch die Gnade des Kaisers von der weiteren Haft befreit und befindet sich seit dem 16. August d. J. als Antagonist beim russischen Feld- Artillerie-Regiment Nr. 27 in Cotel, um wieder Offizier zu werden.

Der „Pol. Kor.“ zufolge wird Prinz Wilhelm dem russischen Kaiser während der Wandern bei Krainoje Selo einen Besuch abstatten.

Schulwesen. Der Landrath'sche Unterricht in den Volksschulen ist in beständiger Fortentwicklung und am 1. März wurden der Mittel- und Oberstufe der Schule. Hierbei ist es aber wegen Mangel an geeigneten Lehrkräften noch nicht gelingen wollen, überall auf dem platten Lande den Sonderunterricht für Mädchen einzuführen. Es gehen deshalb jetzt einzelne Beauftragungen mit der Einrichtung von Lehrkräften von den Arbeitgebern vor. Während früher gemäß Verfügung des Unterrichtsministers die unmittelbare Gewöhnung von Staatsbeihilfen für den Unterricht in weiblichen Sonderstellen grundsätzliche nicht stattfinden soll, die Sonderlehrerinnen die gleiche Ausbildung aus Gemeinmitteln besetzt werden müssen, werden neuerdings, soweit dadurch die Leistungen für die Verbreitung der Schulunterrichtsleistungen Verpflichtungen erweitert lo geschätzt werden würden, daß sie die Gewässer des öffentlichen Lehrpersonals nicht mehr zu bedürftig, zur Sicherung angemessener Verbindungen der öffentlichen Lehrer und Lehrerinnen aus den zu diesem Zwecke verfügbaren Fonds wüderfällige Staatsbeihilfen bewilligt.

Halle, den 21. August. Der Abdruck unserer Localnachrichten ist nur mit vollständiger Quellenangabe gestattet.

Dem Galtwitzer Schaaf auf dem Schwane bei Sennewitz sind vorgestern morgen, Stiefel Eisen gefohlen worden. Den eifrigen Bemühungen des Herrn Geburden Döster in Giebichenstein ist es gelungen, die Diebe in den Personen der Arbeiter Rißow, Kühne und Banke in Giebichenstein zu ermitteln. Eine Ente hatten die Drei beigebracht, zwei noch vorgeschundene Exemplare werden beigebracht und dem Amte in Giebichenstein übergeben.

Ferienstrafkammer des lgl. Landgerichts am 20. August. U. A. wurde folgendes verhandelt: Die Arbeiter Schröder und Müller aus Zeitz waren angeklagt, von dem Lagerplatze des Filderscheeren Wächmann in Beversdorf eine Weidenbohle entwendet zu haben. Ein Zeuge schwor auf das Bestimmte den Vorgang folgendermaßen: „Am 30. März Abends gegen 10 Uhr kam ich einer Aderne, entloren, aus dem Hause des Wächmann'schen Grundbesitzer 2 Männer mit einer Tragbahr los. Als mich dieselben kommen hörten, suchten sie sich hinter einem Wagen zu verbergen, worauf ich ihnen nachging. Der eine der Männer entfernte sich allmählich, der andere blieb ruhig an der Tragbahr sitzen und erwartete mich, eine Frage zu thun. Auf meine Frage, was er hier wollte, sagte er zu mir, am einen Stein aufzugeben, und es ist mich

Leipzig, 20. August 1886.

Mit Gegenwärtigem beehren wir uns einem verehrten Publikum von Halle und Umgebung ergebenst mitzutheilen, dass wir am 1. September d. J. unter der Firma

Roessler & Holst

eine Filiale unseres

Seiden-, Manufactur- und Damengarderobe-Geschäfts in Halle a. S., Poststrasse No. 15

(zwischen Stadt Hamburg und dem Landgericht)

eröffnen werden und bitten wir Sie bei eintretendem Bedarf um geneigte Unterstützung unseres neuen Unternehmens.

15007]

Mit hochachtungsvoller Ergebenheit

Roessler & Holst.

Kartoffelschaalkörbchen!

per Stück 10 $\frac{1}{2}$ und 25 $\frac{1}{2}$ bei
1 Dsd. 1 $\frac{1}{2}$ und 2,40 $\frac{1}{2}$ bei
Albin Hentze, 39 Schmeerstr. 39.
[15093]

Kriegsdenkmünzen,
groß und klein,
Dienstnennungen,
Ordensband!
Bereitschaftszeichen!
Handwerkerabzeichen!
**Abzeichen f. Eisenbahn-
beamte,**
Zahlmarken f. Kellner u.
empfiehlt sehr billig.
Albin Hentze Schmeerstr. 39.



Julius Meyer,

Uhrmacher,
Halle/S., Ecke vom Markt und Brüder-
straße 18-20, neben der Löwen-Apothek.
empfiehlt sein auf das reichhaltigste ausgestattetes

Uhrenlager.

Regulateurs
in nur vorzüglichster Ausstattung zu sehr billigen Preisen.

Reparaturen sorgfältigst.

Julius Meyer,

Uhrmacher, [15107]
Markt und Brüderstraßen-Ecke.

Amend & Schulze, Bazar für Herren, Leipzig.



Faltenblouse

für Touristen und Jäger, vorzüglich in
Leinen, Wolle, Waterproof, Sommer-
und Winter-Loden zu 12-24 Mark.
Bei Befestigung Angabe der Figur
und des Abmessungen unter den
Armen gemessen. [14917]
Auswärtige Aufträge unter Post-
nachnahme.

Zu Schulfesten! Zu Kinderfesten! Zu Gartenfesten!

empfiehlt den Herren Lehrern und Vorständen
nützliche u. billige Verloosungs-Gegen-
stände, Armbrüste, Abschnessvögel,
Sterne, Ballzettel.
in grösster Auswahl zu sehr billigen
Engros-Preisen [15092]
Albin Hentze, Halle a. S., 39. Schmeerstr. 39.



Kindertische, Kinder-
mübel, Tische, Bänke,
Zimmertische,
Reihstühle, Klappstühle,
[15127] Sommerstühle,
Gronet, Magnetis.
C. F. Ritter,
Halle, Saale,
Leipzigerstr. 91.

Leipzigerstr. 89. [15094]



W. Tornau,

Halle a. S., Büchsenmacher, Halle a. S.,
empfiehlt seine seit Jahren anerkannt gut schmeckenden Gewürze reichhaltiger
Sorten: überdem Pfefferkörner, Schilbenschoten, Pfefferkörner, Pfefferkörner,
Pfefferkörner in bedeutender Auswahl. — Mandelbrot- und Jagdartikel.
Br. Pulver, Streichmarke. Billigste Preise. — Garantie. [15115]
Prämien f. d. Allg. Deutschen Jagdschutz-Verein.

Rahmen,
Bist, Cabinet und andere Formate
in Holz, Blech, Guss u.
Gussreife poliert von 30 $\frac{1}{2}$ an.
Gussreife poliert von 50 $\frac{1}{2}$ an.
Korallenrahmen, Doppelrahmen.
Billigste Preise.
C. F. Ritter,
Halle, [15128]
Leipzigerstraße 91.

Special-Geschäft
für
Damen Schneidererei
Neuheiten.
Hiermit sei die Ein-
gang von Neuheiten in
Besätzen u. Knöpfen
an. [15106]
Neuheiten.
GUST. BLOCHERT
Halle a. S. Gr. Klausstr. 41.

Brennmaterialien:
Berliner-Weissenhofer Brechstein, Oberöbinger Brechstein,
Bismuth-Patentföhr, Zwifauer Steinöl, Riefernholz und Gerbe-
Cottel, alles von den besten Quellen, in Kommiss und Gütern offizell.
Chr. Storz, Marienstraße 7. [15095]

Für Wiederverkäufer
habe ich noch größere Vorräte Ephelemaaren, als: Söber, Krommetz, Holz-
pfeife, Gewehr, Helm, billig zu verkaufen wegen Auslösung des Geschäfts.
A. Weigel, Halle a. S.,
16. Leipzigerstrasse 16. [15043]

Technicum Mittweida
Maschinen-Ingenieur-Schule
Werkmeister-Schule. [14944]

Rachdruck verboten
Auf dem Kynast.
Von Hans Sundein.
(Schluß)
Da erschien voller Behäufung der Koch und erklärte: der
Koch habe das Hoff getroffen. Im Schloß hielt man nämlich
einen solchen Hoff, welcher frei umherliefe und auch zuweilen
in die Küche kam, wo er sich nie eine Ungehörigkeit zu Schulden
kommen ließe. Beim Anblick des Lammes mußte aber sein räus-
perlicher Appetit doch wieder einmal erwaucht sein, denn als der
Koch ihn kurze Zeit allein ließ, machte er sich über dasselbe her
und fraß es so gemüth auf. Der Koch war zwar etwas ängst-
lich darüber, glaubte aber, da er die Bedeutung der Sache nicht

kannte, daß sie weiter keine Folgen haben und der Lammbraten
bei der Menge der übrigen Gerichte nicht vermist werden würde
— Stannen und Behäufung ergaß die Verleumung, auch der
Koch war erschrocken, aber ruhig sprach er: Des Herrn Köche
gedenke! Ich bin mir bewußt, treu meinem Herrn, dem
Kaiser, gedient zu haben!
Aber die Prophezeiung ging in Erfüllung; am 25. Jüli
1636 wurde Hans Ulrich von Schaffgottsch hingegerichtet. Man
hatte ihn ohne alle Beweise beschuldigt, mit Wallenstein gegen
den Kaiser sich verschworen zu haben. In neuerer Zeit ist
jedoch seine Unschuld durch alte Urkunden erwiesen worden.
Wir treten gegen die Umfassungsmauer vor. Der Bürger
ist ein Schatz aus dem Hölzer, ein tausendköpfiges
Gedächtniß aus den Bergen zurück, sich rollend und grollend

von Berg zu Berg fortplanzend. Es ist ein erhabenes
Schaupiel.
Ein brüder Hof nimmt uns auf, und wir leben den alten
Türken vor uns, dessen Höhe und Ausübungskraft für Köche
wir es bedanken, daß wir die alten Krämmer besitzen. Wer
weiß, ob die Wura nicht ganz verfallt worden wäre, wenn
Wienbach die zerstört hätte! Zwei Sagen knüpfen sich an
den Turm: die vom Turmstürze und die vom Gefangenen.
Derzog Ludwig von Steinhilber hatte eine wunderbare Ge-
mahlin, mit der er einst den Weiber des Königs einen Besuch
auf diesem abthatete. Wie natürlich, fand sie gar viele Ver-
wehrt unter den Weibern ihres Hofstaats und überall wo sie
hinlief; auch der Königin, der junge Franz von Silesien, entbrannte
in bestiger Leidenschaft zu ihr. Auf dem Kynast, wogon er sie
begleitete, wurden zu Ehren des herzoglichen Besuches allerlei

Licitation.

zur Vergebung der Anfertigung und Aufsicht der Materialien zum...

Die Landes-Bauinspektion Halle.

Mansfeld'sche Kupferschieferbauende Gewerkschaft zu Eisleben.

Bei der für 1886 unter Zeichnung eines Notars hier stattgefundenen...

I. Anleihe de 1859.

(27te Auslosung.)

Serie 26 No. 636 bis mit 650.

Serie 27 " 728 " " 750.

Serie 28 " 1901 " " 1925.

II. Anleihe de 1867.

(17te Auslosung.)

Serie 250 No. 5481 bis mit 5500.

Serie 257 " 5621 " " 5640.

Serie 275 " 6301 " " 6320.

Serie 280 " 6081 " " 6100.

Serie 313 " 6741 " " 6760.

III. Anleihe de 1875.

(9te Auslosung.)

55 Schuldscheine à 5000 Mark.

No. 22, 28, 173, 188, 198, 231, 242, 242, 456, 457, 473, 612, 613, 700, 741, 704...

24 Schuldscheine à 1000 Mark.

No. 3, 28, 48, 92, 107, 165, 207, 231, 245, 272, 280, 281, 312, 328, 350, 335...

3 Schuldscheine à 5000 Mark.

No. 5, 22, zahlbar am 31. December 1886 gegen Rückgabe der Schuldscheine und der...

IV. Anleihe de 1879.

(2te Auslosung.)

33 Schuldscheine à 5000 Mark.

No. 220, 249, 272, 274, 368, 399, 447, 481, 521, 573, 579, 700, 730, 769, 735...

12 Schuldscheine à 1000 Mark.

No. 24, 61, 73, 100, 207, 252, 284, 327, 379, 387, 415, 458.

2 Schuldscheine à 5000 Mark.

No. 34, 62, zahlbar am 31. December 1886 gegen Rückgabe der Schuldscheine und der...

Zahlstellen sind für die Scheine de 1850 und de 1867 die gen. in-

schaffliche Hauptkasse hier, die Herren Vetter & Co. in Leipzig, die Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt dieselbe und die Discouto-

Gesellschaft zu Berlin für die Scheine de 1875 und de 1879 die ge-

werkschaftliche Hauptkasse hier und die Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig, oder die von der Letzteren zu bezeichnenden

Zahlstellen. Es gilt dies auch von den früher schon ausgelosten und noch nicht

eingelosten Schuldscheinen. Verzinsung der zu tilgenden Scheine hört mit

31. December 1886 auf. Für fehlende Zinscheine wird der Betrag von Capitale gekürzt.

Von früher ausgelosten Schuldscheinen sind immer noch nicht

eingelöst: aus 1859er Anleihe: Serie 68 No. 1449, fällig am 2. Januar 1885; 16 " 386 bis mit 400 " " 2. " 1886; 18 " 2442, 2443, 2450 " " 2. " 1886.

aus 1867er Anleihe: Serie 210 No. 4700, fällig am 2. Januar 1881; 302 " 6522 bis mit 6526, " " 2. " 1885; 213 " 4734 " " 4730, " " 2. " 1885; 254 " 5679, 5680 " " 5680, " " 2. " 1886; 341 " 7301 bis mit 7300, " " 2. " 1886.

aus 1879er Anleihe: à 6000 Mark. No. 678, fällig am 30. Juni 1883; aus 1875er Anleihe: à 5000 Mark. No. 928, 1863, 2238, 2301, fällig am 21. December 1885; à 1000 Mark. No. 486, fällig den 31. December 1885; aus 1870er Anleihe: à 5000 Mark. No. 270, 601, 672, 982, fällig am 31. December 1885; à 1000 Mark. No. 152, 465, fällig am 31. December 1885.

Die unbekanntenen Inhaber werden wiederholt hierauf aufmerksam

gemacht. Eisleben, den 15. Mai 1886.

Die Ober-Berg- und Hütten-Direction. Leuschner.

230,000 Thaler er. getrennt, Stiftsfonds

zu 3 1/2 resp. 4 1/2 % Zins, sind auf Hypothek auszuleihen.

Baldige gef. Meldungen erbittet

B. J. Baer, Halberstadt, 15117

54000 Mark werden als mündelsichere L. Hypothek auf ein an Martz...

hierfür belagertes, solches Haus-

grundstück zu 4 1/2 % Zinsen vom 1. April

1886, gesucht. 15140 Mark. 2. 19138 Rudolf Mosse, Brüder-

straße 6.

42000 Mk. zur L. H. H. bei dreifacher Sicherheit per 1. October gefast. Off. bef. sub D.

19138 Rudolf Mosse, Brüder-

straße 6.

Verdingung.

Die sämtlichen Arbeiten und Materialleistungen für den Bau einer...

sonntag, den 29. August.

Einreichung, wofür sich Zeichnungen...

Vorteilhafter Haus-Verkauf.

Ein hierorts im Neumarkt-Bezirk sehr günstig belagertes Wohnhaus mit...

Paul Rindfleisch.

Auctions-Commissar und Gerichts-Lexator in Halle a/S., Brüderstr. 12.

Hausverkaufs-Anzeige.

Ein hierorts dicht am Markte belagertes, mit 69 5/10 Mark in der...

Paul Rindfleisch.

Auctions-Commissar und Gerichts-Lexator in Halle a/S., Brüderstr. 12.

Verfünglich.

1 Paar elegant. alte Indr. Schimmel, Gläubr., direct aus England...

Belgischer Spannpferde I. Kl.

zu sehr soliden Preisen bei uns zum Verkauf. 11088

S. Grossmann & Sohn.

Halle a.S. Töpferplan 4.

Elegantes Reitpferd.

dunkelbraune Stute, 5 1/2 Jahr alt, auch als Kutschpferd geeignet, zu verkaufen...

300,000 Mk.

Hilfskapital zu 3 1/2 - 4 % Zins

750,000 Mk.

Privatgelder zu 4 bis 5 % Zins

Paul Rindfleisch, in Halle a/S., Brüderstr. 12.

Täglich fr. Wiener Bräutchen, Bäckerin Annamichien, Saxe'sche Leberwurst, Kuchengüter, Brauhausgüter, Wein, Bier, etc.

Ein junger Kaufmann.

23 Jahr alt, auch Comptoirarbeiten mächtig, auch selbstständig in einer...

Maschinenfabrik und Eisengießerei

mit 20 - 30,000 Mk. Capital gesucht.

Offene und gefuchte Stellen.

Stellengesuche Angebote und finden die weite Verbreitung durch das...

Hallische Inseratenblatt.

gr. Märkerstraße 11

2 tüchtige Tischler

Suche zum baldigen Antritt einen tüchtigen Schreiner, welcher mit...

H. Lampe.

Suche zum baldigen Antritt einen tüchtigen Schreiner, welcher mit...

Marie Jaeger.

Ein. Adm. 1. 1. Oct. gef. zur Hilfe zu leisten, suchen in vorzunehmender...

Volantier-Steck-Gesuch.

Suche zur sofortigen Bekleidung die Stelle eines Volantier auf einem...

Eine zuverläss. Kinderfrau.

wird zu bald möglichstem Antritt gesucht. 15125

Hoch.

Ein gebildete junge, kinderlose Wittwe wünscht in oder einer Bekleidungs...

Ein anst. junges Mädchen.

die feine Küche erlernt, und am 1. Sept. die Lehrzeit beendet, auch sonst...

Paul Rindfleisch.

in Halle a/S., Brüderstr. 12.

landw. Schule zu Quedlinburg

suchen zum 1. October Stellung als Lehrlinge, 1 tüchtig 1 Mann mit mehrjähriger...

Verwalterstelle-Gesuch.

Ein junger, praktisch wie theoretisch geb. Landwirt, 27 Jahr alt, erpönd...

Verwalterstelle-Gesuch.

Ein geb. Mädchen, nicht unter 20 Jahren, d. g. Beuße ihre tüchtigsten...

Land- und Stadt-Wirtschaftlerin.

Land- und Stadt-Wirtschaftlerin, 27 Jahre alt, erpöndlich gebildet, in allen...

1 Laden

Wohnung und ebent. mit Keller und Kellertreppen zu vermieten.

Martinsstraße 23/24

(obere Seibigerstraße) sofort oder später Wohnhaus...

Martinsstraße 20, II. Et.

1 Wohnhaus mit 2 Stuben, 3 Kammern nebst...

Frederichstr. 35

Wohnung mit Saal und Saalung zu vermieten.

Freudl. Logis gr. Poststraße 6 III.

10 Stuben, 10 Kammern zu vermieten...

Wohnst. St. b. Seifritz, Bohhof 8

Wohnung mit Saal und Saalung zu vermieten.

Haasenstein & Vogler.

erste und älteste Annoncen-Expedition Halle a/S.

Seitgrüßstraße 2, 14863

belongen in Original-Beifolger ohne alle Nebenkosten...

alle Arten v. Annoncen, z. B. Commisitionen, Vacanz-Angeb., Buchungen, Stellen-Gesuche, Kauf- und Verkaufts-Anzeigen, etc.

in alle Zeitungen & Welt.

Insertionszettel, bindende Stellenangebote gratis, fr. angefragt. Dreyer & Rabat bei größeren...

Zante Krügel.

Armer Teufel! So wird mancher meiner Leser...

Ein geistlicher alter Quackfuss (wie alle mehr oder weniger Quackfuss), dem ich einmal mein Blut...

Armer Teufel! So wird mancher meiner Leser...

Ein geistlicher alter Quackfuss (wie alle mehr oder weniger Quackfuss), dem ich einmal mein Blut...

Armer Teufel! So wird mancher meiner Leser...

Ein geistlicher alter Quackfuss (wie alle mehr oder weniger Quackfuss), dem ich einmal mein Blut...

Armer Teufel! So wird mancher meiner Leser...

Ein geistlicher alter Quackfuss (wie alle mehr oder weniger Quackfuss), dem ich einmal mein Blut...

Bekanntmachung.

Umtausch von gekündigten 4% landschaftlichen Central-Pfandbriefen gegen 3 1/2 procentige landschaftliche Central-Pfandbriefe.

Den Inhabern der gemäss Bekanntmachung der Central-Landschafts-Direction für die Preussischen Staaten zu Berlin vom 29. und 31. Juli d. J. (Deutscher Reichsanzeiger No. 176 und 178) zur basiren Rückzahlung des Nennwerthes zum 1. Januar 1887 gekündigten 4procentigen landschaftlichen Central-Pfandbriefe im Gesamtbetrage von etwa 50 000 000,— bieten wir hierdurch den Umtausch solcher 4% Pfandbriefe mit Coupons über die Zinsen vom 1. Januar 1887 ab gegen den gleichen Nennwerth von 3 1/2% landschaftlichen Central-Pfandbriefen gleichfalls mit Coupons über die Zinsen vom 1. Januar 1887 ab, bis zu einem Gesamtbetrage von 23 331 350,— mit dem Bemerkn an, dass sobald dieser Betrag von M. 23 331 350,— 3 1/2% landschaftliche Central-Pfandbriefe absorbiert ist, die Conversion geschlossen wird. Die zuletzt zur Conversion eingelegten 4% landschaftlichen Central-Pfandbriefe werden daher nur mit Vorbehalt angenommen.

Die Conversion erfolgt unter folgenden Bedingungen: Die Inhaber der zum 1. Januar 1887 gekündigten 4% Pfandbriefe erhalten beim Umtausch einbare Zusatzung von 1% für Prämie. Der Betrag der etwa folgenden Coupons wird von der Prämie gekürzt resp. muss bar beigefügt werden.

Die Umtauschstellen werden die von der General-Direction der Seehandlungs-Societät ausgefertigten Interimsscheine zunächst ausgeben.

Der Umtausch erfolgt vom 16. August b. 15. September d. J. einschliesslich, vorbehaltlich früherer Schliessung:

- bei der General-Direction der Seehandlungs-Societät, Direction der Disconto-Gesellschaft, Wechselstube, Charlottenstr. 36
- „ „ Deutschen Bank
- „ „ Bank für Handel und Industrie in Berlin.
- „ „ Berliner Handels-Gesellschaft
- „ „ dem Bankhause S. Bleichröder
- „ „ Mendelssohn & Co.
- „ „ Robert Warschauer & Co.
- „ „ Gebrüder Schickler
- „ „ H. A. von Rothschild & Söhne in Frankfurt a. M.
- „ „ Zeising, Arnhold, Heinrich & Co.
- „ „ H. F. Schmunn
- „ „ Reinhold Steckner in Halle a. S.
- „ „ Hallesehen Bankverein von Kulisch, Kämpf & Co.

in den bei den einzelnen Stellen üblichen Geschäftsstunden. Anmeldungs-Formulare zum Umtausch können von den vorbenannten Stellen bezogen werden. Die neuen 3 1/2% Pfandbriefe sind in Serien zu M. 5000,—, M. 3000,—, M. 1000,—, M. 500,—, M. 300,—, M. 200,—, M. 150,— ausgefertigt. Gegen einen 4% Pfandbrief wird ein Interimsschein resp. gegen einen Interimsschein ein 3 1/2% Pfandbrief entsprechenden Betrages nur soweit als thunlich, andernfalls der gleiche Betrag durch Zusammenlegung mehrerer Stücke, gewährt werden. Berlin, den 12. August 1886. [14789]

General-Direction der Seehandlungs-Societät.

Für einen praktischen Landwirth ein günstiger Ankauf.

Ein fruchtbares rentables Gut von 510 Morg. bei Liegnitz, mit fettem schwarzen Leinwaden, 1/2 Roggenboden, 50 Morg. fetter Weiden, guter Jagd, grossem Hof, feinem Wohnhaus am schönen Markt, abseits von meinem Hofe, wohl mit 15 000 Thlr. Anschaffung leicht für 20 000 Thlr. mit 10 Jahren fester Rente zu 10%. Viehwägen aus der Gegend zu beziehen. Anfragen von Kaufm. von r. T. 540 Liegnitz postlagernd.

Kohlberg & Weber,
23. Königstraße 23.
Von Sonnabend ab fortwährend grösste Auswahl von feinsten Ungarischen Bagonern in jedem Gewicht. [15130]

Pferde-Verkauf.

Ein grosser Transport oder Ostpreuss. u. Mecklenb. Reit- sowie Wagenpferde ist wieder eingetroffen und stehen ca. 100 Stück zum Verkauf bei Leipzig, Weststraße 81. Franz Peters. [15103]

Von Montag früh ab stehen fetter, sowie große u. kleine Futterschweine zum Verkauf bei Carl Birke, Hohenstein, Brunnstraße 55. [15129]

Montag, den 23. August trifft ein Transport der besten schweren Schläger ein. Alb. Weinstein, Pretzsch bei Merseburg.

wochmals, besage mich: ich bin ein kleiner Deamter und Water von sechs unruhigen Kindern. Wenn sie nur „unmündig“ im buchstäblichen Sinne, oder lieber Gottes, sie seien für zwölf und noch mehr!

Pulver-Offerte für Wiederverkäufer.

Das von den Herren Cramer & Buchholz in Rönach und Rübald gelieferte Jagdpulver ist allseitig anerkannt das beste Fabrikat (s. Jagd-Zeitung). Hieron gebe ich in 1/8 u. 1/4 Ctr.-Riffen in 1/2 Pfund-Packeten oder lose verpackt zum „Fabrikpreise“ ab. [15099]

Gustav Moritz, Halle a/S., neben dem Haupt-Postamt.

Geehrtes Publikum!

Da der Garten in der Actien-Brauerei sich durchaus nicht zu meinen Vorstellungen eignet, so gebe ich in dem für mich und das Publikum dieser nachstehenden Notiz

Fürstenthal
Sonntag, den 22. August 1886

ein „Großes Gartenfest“, probant, unterhalten und schön. Anfang des Garten-Concerts 5 Uhr. Nachm. 4 Uhr. 6 Uhr Auffügen des Hofes-Acten-Orchesters-Ensembles „Warta“. 7 Uhr Erste Abtheilung „Schönheit“, „Der graue Hock“, „Der Mensch ohne Schäten“. 8 Uhr 2. Abtheilung probantische Darstellung: „Der ewige Jude“, nach dieser Aufführung „August's Brillante“, noch nie frei im Garten aufgeführt: „Wandel-Diorama“ für Kunst und Wissenschaft. Zum Schluss: Brillant-Pracht-Feuerwerk, feinste elect. Magnete-Beleuchtung des Gartens. Entrée à Berlin 30 A. — Kinder 15 A. [15108] D. S. Röhre die Stelle. J. Augustus aus Hamburg. Bei ungünstiger Witterung findet das Fest am Montag statt.

„Hoffjäger“
Sonntag Frühlings-Concert

bei freiem Entrée. Nachmittags Familien-Concert. Entrée 15 Pfg. Kameel- und Ponyreiten. [15110]

Moritz' Restaurant u. Gartenlocal,
Harz 48b.

Jeden Sonnabend Frei-Concert. Mittagstisch 45 A. [15134]

Grün's Weinrestaurant.

Empfehle grosse Oder-Krebse und Rebhühner. C. Schoke. [15141]

„Restaurant Rheingold“

Leipzigerstrasse 87-88. mit prachtvollem Wintergarten (Schönheitswürdigkeit von Halle), Aechtes Nürberger Bier (von Weiß), à 1/2 25 A und helles Pilsener aus der Schmalzigen Brauerei, à 1/2 15 A, exquisite Küche. [15142] NB. Wirre schönen Gesellschaftszimmer mit Piano sind noch für einige Abende in der Woche frei. Fr. Attemeyer.

Restaurant zur deutschen Bierstube,
a. Klausstraße 14.

empfehle hiermit sein anerkannt gutes Lagerbier, à Glas 13 A, sowie sein vorzügliches dunkles Exportbier, à Glas 15 A aus der Dampf-Brauerei des Herrn H. Fritzsche. Glasabend [15017]

Maurer-Gewerk Halle a/S.

Unter Kinderfest und Ball findet heute Sonntag, d. 22. d. M. in Moritz Restaurant, Harz 48 b. [15138] Die Altgeiellen: Knöchel u. Gittel.

Landwirthschaftl. Schule zu Quedlinburg

mit besonderer Berücksichtigung des Unterrichts in theoret. und pract. Pflanzen- u. Obstverwertung, 1 Jahr. Unterrichts-dauer, beginnt Donnerstag den 14. October einen neuen Kursus. [15104] Programme und jede weitere Auskunft durch Director Dr. Pommer. [15142]

Frische Treibhaus-Ananas, Tyroler Pflauche, ungar. Netzmolonen in prachtvollen Pracht-Empfehle [15072] Julius Bethge.

Frisches Rehwild, prima Astrach. Caviar, bestes Lachs vom Eis fettesen geräuch. Schmalz, grosse geräuch. Ribale, Kieler Fettkuchel, neue beigel. Kronennummer, neue Sardinen in Oel, feinste Island. Malzgerlinge empfing Julius Bethge, Leipzigerstrasse 2.

Großes wohlgeschmeckendes Hausbrotlof empfehle [14291] Carl Koch, Gertricht 1.

Nietleben,
Gasthof zur Sonne

Sonntag, den 22. d. Mts. Gesangs-Concert, gegeben von einer herrlichen Sinfonie, wozu ergebenst einladet [15091] Berndorf.

Victortheater in Halle a/S.
Sonntag, den 22. August.

Zum 2 Male: [15145] Der Gasconer. Große Operette-Parodie in 4 Akten von Franz von Suppé. Anfang 8 Uhr.

Montag, den 23. August. Größtes Schauspiel des Hof-Theaters Herrn Wilhelm Flierger von Hoffteater in Schwerin. Zum ersten Male: Rue Pigalle 115. Schauspiel in 3 Acten. Anfang 8 Uhr.

Prinz Carl.
Sontag, den 22. August

Gr. Frühlings-Concert und 2 gr. Extra-Concerte, ausgeführt von der rühmlichst bekannten 36 Mann starken Stadtcapelle aus Wolfenbüttel unter persönl. Leitung des Herrn Musikdirector Buchheister. Anfang Nachm. 4 u. Abends 8 Uhr. Entrée 30 A. [15096] Bei ungünstigem Wetter im Saale.

H. Kunze.
Goldener Löwe, Halle a/S.

Empfehle eine angenehme Societät, sowie seine guten Weinzimmer. Speisen nach der Karte u. jeder Tageszeit. Gemeinnütziger Mittagstisch 1 Uhr, 1 Gedel 1.25. [14100] Biere: vorzügliches Pilsener aus der best. Actienbrauerei und Kaiserbräu aus der Brauerei von J. Hildebrandt in Pfungfeld. [15146] Hochachtungsvoll Gustav Jentzsch.

Ich bin von meiner Reise zurückgekehrt.
Sanitätsrath Dr. Wilke.

Den theiligen und ausdauernden Herren die ergebene Anzeige, daß ich junge Pferde, darunter auch viele einjährige, sowie gründlichen Reit- und Fahrunterricht ertheile. Reit- und Wagenpferde, schwere u. leichte Arbeitspferde, auch neue elegante und getriebene Reitwagen sind fortwährend durch mich zu verkaufen. Hochachtungsvoll Stallmeister Fabst, Wertheburgerstr. 8.

insehrerleidet jener angländischen Gläubige, von welcher ich berichten will. Ganz Urfria ist mit uns beider nahe getanden. Seit manns Jahren war sie von Eden fortgezogen, um sich in Wang niederzulassen und dort Volkunterricht zu geben. Unser gegenseitiger Verkehr bestand die längste Zeit nur darin, daß wir ihr zum Reutab unter, Gewart aus Kurten lenden: „Gobriel Steinbock. p. f.“ „Jenny Steinbock, nee Ruler. p. f.“ Die regelmäßige Antwort war ebenfalls eine Karte: „Urula Ruler dankt verbindlich.“

P. P.

Mit Gegenwärtigem beehre ich mich, die ergebene Mittheilung zu machen, daß ich am heutigen Tage meine seit 1877 am hiesigen Platze bestehende



Tuch-Handlung,

verbunden mit

Anfertigung feinerer Herren-Garderobe nach Maasß

nach meinem Grundstück

Poststrasse No. 15

(zwischen dem Hotel zur Stadt Hamburg und dem Landgericht) verlegt und allen Anforderungen der Neuzeit entsprechend erweiterte.

Mit meinem herzlichsten Dank für das mir bisher in so reichem Maße entgegengebrachte Vertrauen verbinde zugleich die Bitte, mir dasselbe auch ferner gütigst erhalten zu wollen und werde gewiß auch weiterhin bemüht bleiben, durch streng rechtlichste, wie in jeder Beziehung zufriedenstellende Bedienung denselben zu bezeugen.

Ich gestatte mir schließlich noch höflichst darauf aufmerksam zu machen, daß sämtliche

15101

Neuheiten für Herbst und Winter

und zwar diesmal in besonders reichhaltiger Auswahl bereits eingetroffen sind und halte mich Ihrem sehr geschätzten Wohlwollen hochachtungsvoll empfehlend!

Albert Drechsler.



Halle a/S. 1881.

Betten

Vollständige fertige Betten, bestehend aus Oberbett, Unterbett und Kissen, das Gebett: 21 Mark, 25 Mark und 30 Mark.
Hochfeine Betten, das Gebett: 35 Mark, 40 Mark, 50 Mark.
Böhmische Bettfedern, Pfund: 1 Mk., 1 Mk. 50 Pfg., 2 Mk.
Hochfeine Federn mit Daunen, Pfd. 2 Mk. 50 Pfg., 3 Mk., 3 Mk. 75 Pfg.

Gebr. Fackenheim,

Halle a/S. Gr. Ulrichstrasse 47. im alten Dessauer. Halle a/S. und die Nachnahme-Spesen tragen. Verpackung frei. 10689

Versand nach auswärts gegen Nachnahme, wobei wir die Nachnahme-Spesen tragen. Verpackung frei. 10689

Höchste Preise.

Beständige Garantie.



C. Hübenenthal, Büchsenmacher,

Halle a/S., Rathhausgasse 11,

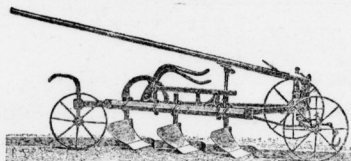
empfeilt sein reichhaltiges Lager von vorzüglich einerschlossenen Jagdgewehren aller Systeme, sowie Hinterlader-Scheibbüchsen, Teschings, Revolver, Pistolen, Terzerole etc. Patronen und Patronenhülsen zu sämtlich bestehenden Waffen.

Patent-Schrot und Posten in allen Nummern, Jagdpatronen in großer Auswahl. Ammendungen, wie Reparaturen wie bekannt, solid und preiswürdig. Alle Waffen nehme in Zahlung an. 15100

Schmidt & Spiegel, Halle a. S.

Maschinen-Bauanstalt, Niederlage landwirtschaftlicher Maschinen und Geräthe

empfehlen:



Rud. Sack's weltberühmte Acker-Cultur-Geräthe, als:

Pat. Mehrscharrpflug neuest. Constr., mit bewegl. Vorwerk, verbess. Ausrädevorrichtung, bequeme Regulirung des Tiefes während der Arbeit

Derselbe, ältere Constr. 95,-

Tiefculturrpflüge, 14 Zoll Tiefgang, 76,50

do. 10 " " " 67,50

do. 14 " " " 52,-

do. 8 " " " 50,-

do. 7 " " " (einf. Gräbels) 41,-

Ferner empfehlen: Eggen, Walzen, Drillmaschinen, Düngerstreuer, Hampels Pat. etc. etc. 14889

Ein Posten angenommen, gut ausreparirt

Nähmaschinen

umgänglich zu verkaufen. R. Lindenahelm, Schmeerstraße 30. 15132

Esst nachdem wir von verschiedenen Seiten erfahren, daß Tante Ursula es am Ende gebracht, sich im Laufe der Jahre ein kleines Capital zurückzuliegen, verließen wir uns zu den englischen Gratulationskarten, auf welchen Namen als Briefträger oder Boten, theilweise bekleidet, einen bunten Blumenkranz in den Händen halten und unter einem vorzüglich schicklichen Aufsatze ein happy new year wünschen. Schließlich aber, nachdem wir von authentischer Quelle berichtet worden, daß Tante Ursula eine Summe von 20000 Gulden — sage zwanzigtausend Gulden — in guten Staatspapieren liegen habe — da glaubten wir doch den Moment gekommen, wo die brave 3 wolkten anders beobachtet zu werden verdiente. Das Schicksal will es ja einmal so, daß wahre Verdienste erst spät anerkannt werden, so auch hier ... nur gut, denken wir, daß es nicht schon überhaupt zu spät war.

Diesmal also sahen Jenni und ich am Schreibtisch, jedes über einen Quartbogen glänzenden Papiers gebeugt, daß von der linken Ecke bis über den ganzen linken Rand herab mit einem förmlichen Urwald von Blumen aller Farben und Gattungen bedeckt war. Broden wie „berühmte-lithographische Röhre“, „ehrenhaftes Schreiben“, „kennzeichnend in die Vorhänge“, „herliche Thätigkeit“ und dergl. zu melden in unseren Gratulationsbriefen; wir wurden nicht müde, die Verdienste der Tante in allen Tonarten zu bejagen und sie unterer umwandelnbaren Viele und Gerechtigkeit zu verklären; lieber Himmel, das Geld ist ja eine so schöne Sache! Um des Geldes willen überleben wir uns alles Andere, wir finden das Hässliche schön, das Schlechte gut, das Dumme geistig, das Gemeine originell — kurz, doch das Geld, das Geld, das Geld! ... Dente Dir, lieber Leser, unsere freundliche Ueberrückung.

als nach dem Abgang der beiden Neuhäuferteile ein Schreiben der Tante kam, worin sie uns anzeigte, daß sie gekommen sei. Ihre Sectionen angefangen, sich ins Privatleben zurückzusetzen und — nach Wien zu überfiedeln. Jetzt oder nie! Nach nur ein Familienrath wurde beschlossen, ihr bei uns Gastschreibschicht anzubieten, d. h. das Quartier gratis, nur für die Kost sollte sie einen kleinen Betrag besteuern. Freilich würden wir von nun an emp wohnen, aber was thut man nicht Alles einer Verwandten zu liebe! Du lächelst lächelnd lieber Leser? Bitte, nur zu, genire Dich nicht. (Fortsetzung folgt.)

Sammet und Seidenstoffe

Jeder Art, große Auswahl v. schwarzen, weissen u. farbigen Seidenstoffen zu Brautkleidern empfiehlt zu billigen Preisen die Seiden- und Sammet-Manufaktur von M. M. Catz in Crefeld. Export-franco.

Gardinen

in Fillet-Gazepure, Engl. Tüll, gest. Mull mit Tüll und Zwirn in crème u. weiss, Rouleauxstoffe u. Spitzen empfehle in grosser Auswahl. Auf eine Partie Heister-Gardinen mache ich besonders aufmerksam.

B. Christ, Halle a. S.,

Grosse Steinstrasse 13. 15109

Allein Total-Ausverkauf

bielet für Wiederverkäufer günstige Gelegenheiten.

Es befinden sich auf Lager 15131
Oberhemden, Kragen, Manschetten, Chemisettes, Cravatten, Unterhosen und Jacken, Arbeitshemden, Schürzen, Röcke, Bekleidungsstücke, Hücher, Morgenhauben, Handschuhe, gestickte Schuhe, Kissen, Teppiche, Träger, Ecken, Hüte, Bänder, Federn, Blumen, Gardinen u. s. w.

Zu der Laden bis Ende August geräumt sein muß, zu jedem Preise.

Am Kleinschmieden Herm. Hitschke.

(Halle.)

für Schneiderinnen eine Partie Polamenten zu Spottpreisen.

Schmidt & Spiegel, Halle a. S.

Maschinen-Bauanstalt, Niederlage landwirtschaftlicher Maschinen und Geräthe

empfehlen:



Kartoffelansrodeplüge, complet mit Vorderfarre 48,50.

Kartoffelansrodekörper, zu Universalpflügen passend 17,50.

Halle u. Umgegend.

Ein Bauplan für Dörfer u. Gemeinliche. Mit neuem Stadtplan, einer Karte der Umgend u. vielen Abbildungen. Preis 50 Pfg. 15111

Heinrich Gundlach.

Haararbeiten

Von ausgefärbtem Haar werden dauerhaft und gut angefertigt: Flechten à 75 A., Nöcken à 20 A., Glatzwagen-Nöcken u. l. m. Neue Flechten à 1,50 an, Nöcken zu färben 60 A. Adele von Gualtieri, höchstes Spezial-Geschäft für Damen-Nöcken und Haararbeiten, Leipzigerstrasse 47, 15061 Hôtel Stadt Berlin.

Eine Probekiste. 12 halbe Liter, 6 halbe Liter. ...
Gesundheit und Börse wegen
OSWALD NIER
garantirt reinen **ingegypsten Naturweine**
französischen (rotten und weißen) Naturweine
Prämiiert **Ehren-Diplom**
Krieg 1885. Jede Flasche 1000 mit Steuer verpackt.
Hermann 1886.

Conditorei H. Engler,
Parf. und Glauchaer Kirche Nr. 13,
empfiehlt täglich süßes Obst- und Kaffeebrot.
vorzügliches Gebäck in großer Auswahl. [14067]

Medizinische Seifen
von **Max Fanta**
Elhorn-Apotheke in Prag.
Von Aerzten erprobt und empfohlen.
Fanta'se Heilpulver-Seife gegen Geschlechts-
krankheiten, Juckreiz, etc. ...
In Halle a.S. in der Engel-Apotheke. In Elbira in der Apo-
theke in der Mohren-Apotheke. [1389]

Die „Löwen-Markte“
bietet allein Garantie für echten rohgemahlten und aufgeschlossenen
Peru-Guano,
während unter diesem Namen offerirte Konkurrenz-Fabrikate Nachahmungen
resp. Genuße milderwertiger Stoffe sind, welche ähnlich hergestellt und
angeboten werden können als meine obenerwähnte Original-Marke.
Mein Cirkular vom Juli a. v., welches meinen Freunden nach wie vor
zu ihrer Verfügung steht, enthält Näheres über diese Nachahmungen
meines Fabrikats.
Mit Offerten von rohem Peru-Guano in verschiedenen Qualitäten stehe
auf Wunsch gern zu Diensten.
Düsseld. im August 1886.
M. H. Salomonson,
Fabrikant des rohgemahlten und aufgeschlossenen
Peru-Guano.
Niederlagen bei den bekannten Engros-Händlern. [14098]

Zur Barterzeugung
ist das einzig richtige und werthe Mittel
Paul Rosse's
Original-Mustache-Balsam.
Erfolg garantiert innerhalb 4-6 Wochen. Für
die Haut wirkt unbeschädlich. Mittels werden
nicht mehr verpfändet. Befandt discret,
und gegen Nachahmung. Per Dose Mk 2.50.
Bei haben bei **Oswald Niedermann**, Bollstraße 3. [5230]

A. Schäfer, Uhrmacher,
Halle a. S.,
Dachritzgasse 2.
empfiehlt:
Schwärzender Sandstein von 2,50 an bis 30.
Auswahler 15-25.
Reifen aller, nur beste Werke, von 6,50-15.
Ragnalstein, 14 Tage gehend, von 12 an.
Reifen mit Schlagwerk, 14 Tage gehend, 20.
bis 70.
Reifen in Reifeln von 12 an.
in Silber 15 an. Remontoir von 20 an.
in Demant von 26 an bis 200.
Reparaturen unter Garantie sauber u. billig. [14581]

zum
zum
Schroedel & Simon,
Halle a. S., am Markt. [14940]

Andreas Handatlas, neue wesentlich
verbesserte und um ein Viertel des Umfangs
vermehrte Auflage in 120 Kartenseiten mit voll-
ständigem Namensverzeichnis. In 12 Lieferungen
à 2 Mark. Erschienen 3 Lieferungen, jeden
Monat eine Lieferung, zu beziehen durch alle
Buchhandlungen und Kolporteurs. Dieses grosse
Kartenwerk von vollendeter Ausführung und auf
dem neuesten Standpunkte der Wissenschaft
stehend, macht durch seine unerreichte Billigkeit
des grossen Spezialatlas, bisher ein Privilegium
wollhabender Leute, zum Allgemeingut. [14683]

Für die Besitzer der ersten Auflage:
Supplement zur ersten Auflage von
Andreas Handatlas, enthaltend die 33 Seiten
neuer Karten der 2. Auflage von 1886. Apart
für die Besitzer der ersten Auflage. In 3 Liefer-
ungen à 2 Mark, vollständig 6 Mark. Erschienen
eine Lieferung mit der Aufbewahrungsmappe für
das Ganze. Preis für letztere 1 Mark 50 Pf.
Durch dies Supplement ist jedem Besitzer der
ersten Auflage die Möglichkeit gegeben, sein
Exemplar auf der Höhe der Brauchbarkeit zu
erhalten. [14683]

Leipzig. Panorama. Leipzig.
Anker dem Ringgebäude:
Die Schlacht von Mars la Tour
ist ausgeführt:
1. **Königsdiorama: Der Kronprinz Albert** von
Sachsen, Oberbefehlshaber der Maas-Armee, in
der Schlacht bei Beaumont.
2. **Diorama: Der Empfang des Prinzen Heinrich**
von Preußen in Kiefer Hafen.
Täglich bis Abends 10 Uhr geöffnet.
Elektrische Beleuchtung.
Eintrittspreis 1 Mark. Kinder 50 Pf.
Leipzig.

Grand Hôtel Berlin
v. a. v. der Stadtbahn-Station Alexanderplatz.
200 Zimmer von 2 Mark an hoch, hoch, Bad, Heizung und Heizung.
Grosses Wein- und Bier-Restaurant.
Direkte Stadtbahn-Verbindung mit der Jubiläums-Kunst-Anstellung. [12348]

Drillant, Saubere und Wasser-
Feuerwerk
eigener Fabrik,
Zweckmäßige
Flammen in unüber-
trifflicher
Heldensprache!
Illuminations-
laternen
in 150 verschieden-
artigen
Ausstattungen,
Ständerwagen,
Schäden
empfiehlt für Gesellschaften, Festen,
Bühnen, Feuerwerke und in Gan-
zen für billig [11712]
Albin Hentze, 39 Schmeerstr. 39.
Preisliste gratis und franco!

Metall-Särge
in einfacher, sowie eleganter Ausfüh-
rung empfiehlt zu billigen festen Preisen
Wilh. Heckert,
Halle a. S.,
gr. Ulrichstr. 60.

Goldschränke.
Bei Bränden u. Einbrüchen
vorzüglich bewährte Sicherheit
empfiehlt billig [1715]
Anton Herr,
3 mal höchst prächtig.

F. H. Keil,
15. Brüderstraße 15.
empfiehlt sich zur Anfertigung aller
auch der feinsten [12320]

Uhrenreparaturen,
sowie in das Fach schlagender Arbeiten,
auch werden Aufträge auf Ver-
mehrung vorderer Stellen in un-
veränderlicher Weise jeder Zeit bei
billigster Preisrechnung aus-
geführt [12320]
15. Brüderstraße 15.

Blitzableiter
best bewährter u. billigster Construction
Christ, Alersburg. [1438]

Billigste Bezugswelle
in neuen und gebrauchten Best-
wässerungen. Neue Bettstellen mit
Speermatrasen 24., französische Bett-
stellen mit Matrasen à 46. Neue Sophas
u. Sofas, Matrasen nach Maß 10.,
ein unter Nachhaken in Stahlbaum und
feine Polstermöbel sehr preiswürdig.
Bambus-, Bananen-, doppelt
einfache Suite u. w. [11942]
Alexanderstr. 7, Nähe des Bahnhofs.

Treibriemen
aus bestem engl. Kalbfelle, sehr gefier-
tet, habe stets von 20-150 m auf
Vauer, doppel, einfache, u. d. d. d. d.
fertig. Weitere Töne Doppeltreiben
nach Maß. Reparaturen prompt.
H. Donner,
Halle, Alexanderstr. 5. Sattlermeister. [12388]

Max Schlott,
prakt. Zahn-Art.
Atelier für künstl. Zähne,
Geleisstrasse 49. [14400]

Maschinenbau- & Bauwerkschule
Halle. 75 M. [14400]

Koesen, Thüringen.
Benlonat für Todter, geb. Stände.
Grübel, Unter. in Wittenberg, Sprach-
Kunst. England. in Halle. Wab. durch
d. Welt. Hl. M. Hartmann, 607.
Besitzer. [14400]

Gedenktage aus der Welt und Völkergeschichte.
22. August.
1768 Joh. Friedr. Gottlieb Helldorf geboren. Erster Friedrich
Wilhelm IV. und Kaiser Wilhelm, Vater des Kaisers
Wilhelm.
1778 Simon Doppland geboren, berühmter Naturforscher.
1789 Johanna Brunschlik geboren, Stifter einer neuen
Pflanzschule.
1886 Franz Joseph Graf von Cesser, Gründer der Chronologie.
1894 Abgleich der Genfer Convention für die Berner Union.
1896 Unterzeichnung des Friedensvertrages zwischen Preussen
und Japan.
1870 Aufbruch der Carlsten in den nördlichen Provinzen
Spaniens.

Rachdruck verboten
Auf dem Anstalt.
Von Hans Sundelin
(Fortsetzung.)
Gewöhnlich wird der Kampf von Dermsdorf aus bestritten,
von wo ein bühler, nicht sehr feierlich, von Burg B nout-
fährt, und tritt man durch den losen Sandstrahl ein
alten Thor, in die hinein, in welchen man mit einem Obren
und Recken streifenden Trommelwirbel empfangen wird.
Für diesen mittelaltlichen Holzgängen besetzt man die Armen Derms-
dorf mit einem Scherstein. Hierof gelangt man durch ein
nordes Thor, an welchen einige ansehnliche Wälfen zu sehen
sind, in den ersten Burghof. Dort erblickt man die rüchren

Hochnahme, den Burgwinger, Eltern, ein Wälfenmäße
und die Ringmauer, auf welcher der Sage nach bekannte
von Dichtern, wie Körner, verberichtet hilt vor der röhren,
falscherrigen Kunstwerke haltend.
Sie wollte sich nur Dem verhalten, der auf der äußersten
Mauer die Burg umritt. Viele Ritter unternehmen das Wage-
sind, aber nicht bühnen sie ihre Kunst mit dem Leben, indem
er sich das Holz vom Schindeln ergreifen in die schauerliche
Gäte des Höllegrundes“ hineinwühlen. Da er oben in es
Lauf wieder ein falscher Ritter und auf seinen Einfaldung
lang, den Ritter zu wagen. Bei seinem Anblick endbringt das
Dera der röhren Kunstwerke in hinterer Höhe zu ihm, er will
von dem Ritter abwenden, er secht herauf, die Abingung
zu erfüllen. Und er erfüllt sie auch. Sicker greift er sein Holz
an dem schwindelnden Abgrund dahin, und das gedruckte

Nächste Ziehung vom 14. bis 18. September cr.

Casseler St. Martins-Lotterie

Rothe-Kreuz-Geld-Lotterie

1/2 Loose halber Lotterien - 8, (auf 10 Stück 1 Freilos). 1/4 Loose halber Lotterien - 15, (auf 10 Stück 1 Freilos).

Oscar Bräuer & Co.

Bank- u. Staats-Lotterie-Effect-Gesellschaft Berlin W., Friedrichstr. 199/200. Filiale: Breslau, Ohlauerstr. 57.

Table with 2 columns: Gewinne (Prizes) and amounts. Includes 150000-150000, 100000-100000, 75000-75000, etc.

L. Schreiber, Civil-Ingenieur

Spezialist für Einrichtungen von Dampfmaschinen, Thonwaren, Charnotte- und Nasskohlens-Pressfabriken, Kohlen- und Thonförderungen.

Umzüge aller Art ohne Umladung

A. W. Haase, Speditions- u. Lagerhaus, Bahnhofstrasse 15.

Lungen- und Halskranken, Schwindsüchtigen und Asthmaleidenden zur Anzeige

Ernst Weidmann, Liebenburg am Harz.

Liebig's Company's Fleisch-Extract advertisement. Includes '10 GOLDENE MEDAILLEN u. EHRENDIPLOME 10' and 'Nur echt wenn jeder Topf den Namen Liebig in blauer Farbe trägt'.

6fach preisgekrönt in Jahresfrist

Deutschen Chartreuse und Benedictiner, Salvator- und Admiral-Liqueur etc. etc., Cognacs, Arac, Rum etc., den feinsten und theuersten ausländischen Marken ebenfalls, dabei wesentlich billiger, liefert die Düsseldorfer Punsch- und Liqueur-Fabrik B. Meising in Düsseldorf.

Schering's Pepsin-Essenz, Schering's reines Malzextrakt, Schering's Malzextrakt mit Eisen, Schering's Malzextrakt mit Kalk. Includes 'Spezialitäten empfiehlt Schering's Grüne Apotheke in Berlin N., Chausseestr. 10'.

Jagd-Effecten

Ernst Voigt, Apotheke Benemanns Diamantkitt Mittel bereitstelt. Porzellan, Steingut, Meerschmaul, Marmor, Serpentin, Achat, Alabaster, Bernstein, a. H. 50 a bei Albin Henze, Schmeierstr. 39.

Tagl. fr. Jauerische Würstchen, Thüringer Knackwürstchen, f. Sülze, Aufschnitten, Sardellenbutter, Trüffelbutter, Corned-Beef, gel. Zunge, Getreidebrot, Braunschweiger Mettwurst, dicker Braten, garnirte Schaffeln.

Neues Roggenbrot

Fiebiger's Bäckeri, große Altonaerstr. 7.

Seit 16 Jahren bewährt! Spitzwegerich-Saft

1871 von der Königl. hoh. Regierung gelebt, gepulvert und genehmigt; augenfällig wirksames Mittel gegen Brust, Hals, u. Lungen Leiden, Bronchitis, Schleimhaut, Husten, Catarrh etc. aus der Natur des Saftes von Paul Nahn in Detmold am 15. u. 16. März 65, 110 a. 168 Pf.

Nerven-Kraft-Elixir

Prof. Dr. Lieber's Nerven-Kraft-Elixir zur beseitigung von nervösen Leiden, Kopfschmerzen, Migräne, Herzklopfen, Magenleiden, Verdauungsstörungen etc.

Birke- u. Theer-Seife

berühmt empfohlen als das wirksamste und geruchlose Mittel gegen die fieslen Hautausschläge, Jucken, Witzeln, Schuppen, Herden, sowie gegen Juckreiz, trockne und gelbe Haut u. Sünd 50 a, zu beziehen durch Albin Henze, Schmeierstr. 39.

Dangl's Nothblauschnur

ein sicheres Mittel gegen Fieber, Kopfweh, Krämpfe und Migräne der Schwäche. Zu haben für 1 R. (1875)

Hexen-Schnupfplaster advertisement with logo and text: 'schon empfohlen, schnell wirksam, nicht schmerzhaft, nicht klebend, nicht verharrend, überaus angenehm, rheumatischen Schmerzen und Gichtanfällen. Carton 75 Pf.'.

Rohtabak

berühmt und unübertroffen in größter Auswahl offerirt billigst Juhlow & Co., Magdeburg, Breitestr. 13.

Wer ist Feind von frühlichen Verleugern? Preiselbeeren und zu welchem Preis? A. H. Nr. 31 in d. Exp. d. Bl.

Gothaer Lebensversicherungsbank

Berlich-Bestand am 1. Juni 1886: 67160 Berl. mit 498 800 000 a. Banfonds ca. 131 350 000 a. Versicherungssumme ausbezahlt seit Beginn am 168 800 000 a. Neuer Zugang seit 1. Januar 1886 13 711 300 a.

Allgemeine Rentenaufst. zu Stuttgart

Versicherungs-Gesellschaft auf volle Garantiefähigkeit unter Aufsicht der k. k. k. Staatsregierung. Lebensversicherung, Renten-, Militär- u. Ausseher-Versicherung. In der Lebensversicherung: 10 864 Policen mit verichertem Kapital von ca. 29 Millionen Mark.

Landwirthschaftl. Winterschule zu Merseburg

Der XVIII. Curfus der landwirthschaftlichen Winterschule hier selbst wird am 16. October d. 3. Sonntag 2 Uhr eröffnet werden. In dem vorigen Curfus nahmen 47 Schüler Theil, die in zwei Klassen von zwölf Lehrern unterrichtet worden sind.

Der Vorstand des landwirthschaftlichen Kreis-Vereins

Magdeburgisches Landwirthsch. Technikum. Anfang des Wintersemesters 15. October. Programme und Vorlesungsverzeichnisse werden auf Wunsch unentgeltlich zugesandt.

Gewinn-Plan. Table with 2 columns: Prize amounts and quantities. Includes 150000-30000, 100000-20000, 75000-15000, etc.

Wichtig ist gelangen. Voll Banne und Freude ist Anknüpfung dem Ritter entgegen, ihn als ihren Gemahl und Gekieher zu begrüßen, da weiß er sie streng und kalt zurück und spricht: 'Nicht bin ich gekommen, mein Weib für Eure Hand zu empfangen, nein, um meine Feinde und Genossen, die Euch unruhig Verleugern dem Tode in die Arme geführt hat, zu rächen. Nicht beglückt schon das ewige Weib mit seiner Liebe.' So sprach der Ritter, umwagte sich auf sein Weib und ritt von dannen.

Dans Ulrich von Schöffenhüt war um 1600 Ritter des Reichs. Im Jahre 1624 verheiratete er auf der Burg eine Frau seines Geburtsortes, zu welcher unter anderen Gästen auch der Pfarrer Thiene aus Abergersdorf geladen war. Dieser beschäftigte sich, wie in seiner Zeit gewöhnlich, viel mit Astrologie und als man alle Zeichen beim Weine sah, wurde er aufgefordert, eine Probe seiner Kunst zu geben.

Im Ueberlaufen ihrer Zeit bekamen, waren alle Säcke leer befand, nur der Graf hatte, ein Korn, herbeibringen und forderte den Pfarrer auf, auch diesem das Herzog zu stellen. Derselbe erklärte, nachdem er seine Berechnungen gemacht, daß der Wolf dieses Korn freissen werde. Demnach behielt der Graf darauf das Korn zu sich, indem er hoffte, dadurch einen Streich durch die Bedingung des Pfarrers zu machen, und lud die ganze Gesellschaft auf den andern Tag zur Jagd ein, bei welcher Gelegenheit er ihnen das gebrochene Korn vorsetzen gedachte. Als die Jagd am folgenden Tage vollendet, legte man sich frühlich zu Bett und der Graf freute sich schon insofern auf den Augenblick, wo er den Sammlern dem Pfarrer Weib zeigen konnte, aber er erliefen nicht auf der Tafel. Endlich trugte der Graf danach.

Extra-Blatt der Hallischen Zeitung

norm. im G. Schwetsfke'schen Verlage.

Verlag der Aktien-Gesellschaft „Hallische Zeitung“. Verantwortlicher Redacteur: Dr. Richard Samel.

Halle, Sonntag den 22. August 1886.

Fürst Alexander von Bulgarien gefangen!

Aus Konstantinopel wird von heute Mittag gemeldet, daß durch Karaweloff und Zankoff in Abwesenheit des Fürsten eine provisorische Regierung gebildet ist.

Der Fürst wurde bei der Truppen-Besichtigung in Widin gefangen genommen und seine Absetzung proklamirt.

(Das Nähere in einem zweiten Extrablatt.)

Zweites Telegramm!

Zur Erklärung dieses Ereignisses dient folgendes:

Die panslavistische Agitation in Bulgarien trat mit immer wachsender Kühnheit auf und nahm immer größere Dimensionen an. Die Zankowitsen sammelten mit rastlosem Eifer Unterschriften für Petitionen, in denen Rußland um die Uebernahme des Protectorats über Bulgarien angegangen wird.

Nach einem Berichte der „Zirnowska Konstituzija“ suchten die Zankowitsen namentlich in der Gegend von Braga, dem ehemaligen Internirungsorte des Herrn Zankow, die bäuerliche Bevölkerung zur Unterfertigung solcher Petitionen zu bewegen. Die intelligenteren unter den Bauern lehnen wohl diese Aufforderung ab, viele derselben jedoch, die sich über die Bedeutung der Sache nicht klar sind, unterzeichnen die ihnen vorgelegten Schriftstücke.

Die am 19. erschienene Nummer der „Swietlina“, welche bekanntlich das Hauptorgan der Zankowitsen ist, enthält einen Artikel, aus dem zur Charakteristik der Sprache, welche sich dieses Blatt dem Fürsten Alexander gegenüber erlaubt, und der Staatsweisheit der zankowitschen Politiker einige Sätze angeführt sein mögen.

„Aus Serbien“, schreibt das Blatt, „kommen von Tag zu Tag beunruhigendere Nachrichten. Die serbische Regierung entwickelt eine fieberhafte Thätigkeit, um sich für einen neuen Krieg mit Bulgarien vorzubereiten, und die Söhne Bulgariens werden von Neuem Vater und Mutter verlassen und ihr Blut vergießen. Wenn dies einem wesentlichen Zwecke gelten würde, so würden die Bulgaren gewiß ihre heilige Pflicht mit Freuden erfüllen. Höchst bellagenswerthe Weise ist aber die Ursache des uns bevorstehenden neuen Krieges mit den Serben nur in der verrätherischen Politik des Prinzen von Battenberg und seiner nihilistischen Regierung zu suchen. Letzterer hat es darauf abgesehen, Bulgarien zu einer Feindin gegen Rußland zu gestalten, um den Deutschen und Engländern zu Gefallen zu sein, und er hat unfern Beschüßern, ja dem Czar selbst und den geheiligten Feinden aller orthodoxen Slaven des Orients offene Feindschaft erklärt. Alle Welt weiß, daß Bulgarien, wenn diese widersinnige und für Bulgarien unheilvolle Feindseligkeit seitens des Prinzen von Battenberg gegen Rußland nicht bestände, sich, wie früher, aller Wohlthaten eines dauerhaften Friedens erfreuen und sich weiter entwickeln, sich konsolidiren und von Jahr zu Jahr bereichern würde, und eines Tages, im Augenblicke einer für Rußland und die Slaven günstigen Konstellation, wie sie sich schon zu wiederholtenmalen eingestellt hat, würden durch einen Fehltrich nicht bloß die Rumelien, sondern auch ganz Macedonien dem Fürstenthum einverleibt werden. Jetzt dagegen harret unser nicht nur unnützes Blutvergießen, innere Zerfetzung, sondern auch die Vertilgung und Verkleinerung Bulgariens, wie dies dem Plane der Engländer und Deutschen entspricht!“

Aus Belgrad erhielten wir gestern, am 21. folgendes Telegramm:

Belgrad, 21. August. Aus Bulgarien zurückgekehrte Reisende erzählen, daß dort trotz aller officiellen Dementis militärische Vorbereitungen getroffen werden, um sich gegen alle Eventualitäten, auf die man von Seite Serbiens gefaßt sein müsse, sicherzustellen. So werde Widin unter Leitung des Commandanten der bulgarischen Genietruppen Uzunow, neuerlich besetzt, die Festungswälle werden ausgebaut, und die Gräben vertieft. Die Festung wird armirt. An der Restauration der Befestigungen soll ein ganzes Pionier-Bataillon arbeiten. Die Festungs-Magazine werden stark verproviantirt. Aehnliche militärische Vorkehrungen und Anbahnung von Proviant in den Magazinen werden auch aus Sofia gemeldet. Nach Privatbriefen sollen auch Concentrirungen von bulgarischen Truppen stattfinden. Andererseits rüstet auch die Türkei in großartigem Maßstabe. Alle diese Rüstungen hängen mit der Thatfache zusammen, daß die Türkei die Verschmelzung der beiden bulgarischen Länder verhindern will.

Diese Verschmelzung hatte Fürst Alexander fest ins Auge gefaßt, eine Absicht, die den Haß des Caren, der dem Fürsten stets gram war, aufs höchste entflammen mußte. Es ist nunmehr klar, daß eine Ueberkunft zwischen Rußland und der Türkei, von der man in der letzten Zeit sprach, wirklich zustande gekommen ist. Man war in der bulgarischen Hauptstadt sehr beunruhigt über diese Gerüchte der Annäherung zwischen Rußen und Türken und bereitete sich militärisch unablässig zur Abwehr vor. Der Umstand, daß die türkischen Forderungen betreffend die Revision des Ostrumelischen Statuts sehr weitgehende sind, ja so weitgehende, daß in Bulgarien die Befolgung desselben ein Rückgängigmachen der Union, sowie die Wiedergabe, daß der Czar dem türkischen Minister des Aeußern, Said Pascha, das Großkreuz des weißen Adlerordens verliehen habe, wie er ja dem Sultan persönlich Geschenke gemacht hatte, leisteten den Gerüchten über die russisch-türkische Annäherung Vorschub. Diese Gerüchte erneuen sich nunmehr als überaus begründete! Der Czar hat seinem Haß gegen den Fürsten Alexander durch eine lange und gut vorbereitete That Ausdruck gegeben; die russischen Wählereien haben ihr Ziel erreicht.

Gebauer-Schwetsfke'sche Buchdruckerei in Halle.

(Drittes Telegramm.)

Extra-Blatt der Hallischen Zeitung

vorm. im G. Schwetschke'schen Verlage.

Verlag der Aktien-Gesellschaft „Hallische Zeitung“. Verantwortlicher Redakteur: Dr. Richard Hamel.

Halle, Montag, den 23. August 1886.

Die Absetzung des Fürsten von Bulgarien. (Privattelegramm.)

Berlin, 22. August, 12 Uhr Mitternacht. Die bisherigen Nachrichten melden nur, daß Fürst Alexander nach der Widdiner Gefangennahme als Gefangener nach Kompalanka gebracht wurde und sich jetzt bereits außerhalb Bulgariens befindet, während in Sofia eine provisorische Regierung unter Bankoff und Karaweloff, dem Chef des Ministeriums und dem Chef der bisherigen Opposition, gebildet ist. Man glaubt, daß man in Konstantinopel von der Absetzung Kenntniß gehabt, daß die Türkei weder die Macht noch Absicht habe, gegen Rußland Krieg zu führen, England, genugsam mit innerer Politik beschäftigt, aus der aktiven Orientpolitik ausscheidet; daß Rußland und Oesterreich nicht wegen der Frage, wer jetzt der Fürst Bulgariens wird, ob ein Aleko, Krestowitsch oder ein kleiner europäischer Prinz, den Krieg erklären werden. Man schließt ferner aus der Leichtigkeit, mit der sich die Absetzung vollzog, daß die demnächstige Lösung der bulgarischen Frage, wenn auch eine provisorische, doch keine kriegerische sein werde, vielmehr, daß das Einvernehmen der drei Kaiserreiche immer mehr erkennbar wird.

Gebauer-Schwetschke'sche Buchdruckerei in Halle.